

Quartalsbericht

30. September 2007



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

das dritte Quartal 2007 hat hinsichtlich des Umsatzwachstums und der Ergebnissteigerung sicherlich überrascht. Die guten Zuwächse sind vor dem Hintergrund hoher Projektvorleistungen und eines weiter erheblichen Auftragsbestands als außerordentlich positiv zu werten. Weiterhin haben wir im laufenden Quartal mit der Akquisition der Holl I GmbH unsere gute Position im Qualitätsmanagement von Krankenhäusern noch weiter verbessern können.

2

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres haben sich die Aktivitäten der NEXUS AG sehr stark auf die Realisierung von Kundenprojekten und auf die Anpassung der Unternehmensstrukturen an die Umsatzentwicklung konzentriert. Das Wachstum, die Internationalisierung, die Akquisitionen und die Innovationsprojekte erfordern eine Vielzahl organisatorischer Maßnahmen. Es ist dabei unsere wesentlichste Aufgabe, die Potentiale des Unternehmens auf Produktqualität und Kundenzufriedenheit auszurichten und die Leistungsfähigkeit der Organisation zu steigern. Nur so können wir auch langfristig sicherstellen, dass sich die Erfolge der Vergangenheit fortsetzen werden. Aus diesem Grund werden wir auch in 2007 und 2008 weiter konsequent auf diese Potentiale und auf Innovation und Umsatzausweitung setzen. Erst in zweiter Linie fokussieren wir auf Ertragsverbesserung.

Wir werden uns daran messen lassen, wie zuverlässig und termintreu wir unsere Aufträge realisieren und damit die Basis für zukünftige Expansionen legen können. Wir sind herausgefordert, unsere Aufgaben im Bereich Service und Projektrealisierung sehr schnell weiter zu professionalisieren und damit Kundenzufriedenheit zu generieren. Es gilt nach wie vor: Die Kunden schenken uns ihr Vertrauen und erwarten hoch professionelle und technisch/inhaltlich ausgereifte Lösungen zur Optimierung ihrer klinischen Prozesse. Herausforderungen, an denen wir uns gerne messen lassen.

Highlights Q3 - 2007 Geschäftsentwicklung

- + Sehr starker Anstieg im Umsatz und Gewinn
- + Weitere Neuverträge im dritten Quartal
- + Ausrichtung der Organisation auf Servicestrukturen
- + Verstärkung unserer Position im Bereich Qualitätsmanagement

Wir werten es vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen als umso erfreulicher, dass wir in diesem dritten Quartal unsere Erwartungen weit übertroffen haben und sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis sehr starke Wachstumswerte zeigen.

Auch im Bereich der Neuaufträge konnten wir an die Erfolge der vergangenen Monate anschließen und verfügen nach wie vor über einen beachtlichen Auftragsbestand.

Wir haben damit in den ersten drei Quartalen eine ausgezeichnete Grundlage geschaffen, um die ehrgeizigen Ziele des laufenden Jahres zu erreichen. Wir konnten mit unseren Akquisitionen und Markterfolgen die Position unseres Unternehmens erneut deutlich stärken und sehen mit Optimismus auf das verbleibende Quartal 2007.

Im dritten Quartal konnten wir die ungebrochen positive Entwicklung der letzten 21 Quartale weiterführen. Zum 21. Mal in Folge lag der Umsatz und das Ergebnis über dem Vorjahresvergleichsquartal.

Dabei **stieg** der **Umsatz** im laufenden Quartal 2007 **um rund 30%** gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres und erreichte **rund 8,1 Mio. €** nach 6,1 Mio. € in Q3 2006. Auf die ersten neun Monate bezogen betrug der **Umsatz rund 21,4 Mio. €** nach **17,1 Mio. €** in 2006 (+25%).

3

Das Segment Healthcare Software war erneut sehr stark und konnte in diesem Zeitraum mit rund 18,5 Mio. € ca. 30% zulegen (Q3-2006: 14,2 Mio. €).

Das Ergebnis der Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten ebenfalls sehr gut entwickelt. Das **EBTDA** erreichte **rund 4,5 Mio. € nach 3,4 Mio. €** in den ersten 3 Quartalen des Vorjahres **(+34%)**. Vor Steuern konnten das **Ergebnis** von **TEUR 1,493** nach **TEUR 736** um rund **103%** verbessert werden und nach Steuern wurde eine Verbesserung um rund 80% erzielt.

Trotz der hervorragenden Zahlen ist uns bewusst, dass wir bis zum Ende des Jahres in unseren neuen Projekten noch vor erheblichen Herausforderungen stehen. Viele Projekte müssen zu einem definierten Stand weiterentwickelt und abgenommen werden. Wir stehen jedoch mit einem sehr starken Team und hoher Motivation hinter unseren Aufgaben und werden die verbleibende Zeit nutzen, um Anforderungen zu erfüllen.

Herzlichst



Dr. Ingo Berndt
Vorstandsvorsitzender
NEXUS AG



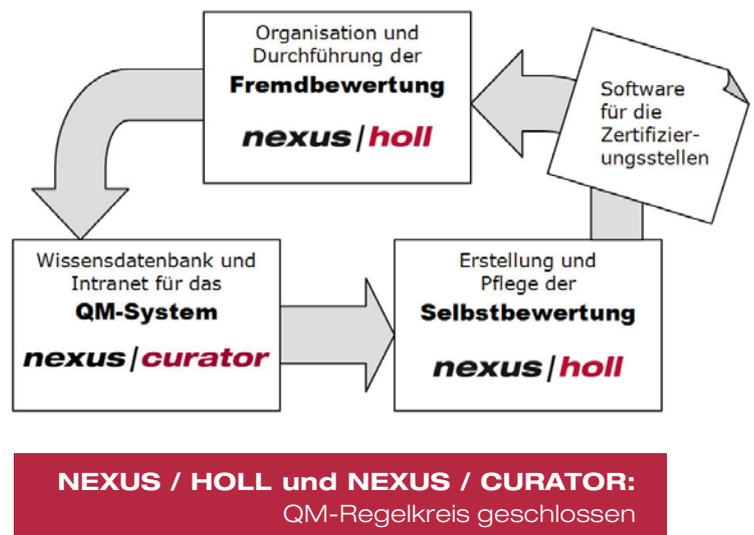
Innovationen: Starkes Engagement für das Qualitätsmanagement im Krankenhaus

Mit dem Erwerb der Holl GmbH am 28. August 2007 hat NEXUS das Engagement im Bereich Qualitätsmanagementsysteme weiter ausgebaut. Ziel ist es, die Themen Qualitätsmanagement, Wissensmanagement und medizinische Dokumentation in einer Produktwelt zu verzahnen.

4

Die Holl GmbH unterstützt mit dem Software-tool "AssessmentGuide" die Zertifizierungsverfahren von KTQ, ProCum Cert und EFQM bei rund 400 Kunden.

NEXUS verfügt mit NEXUS / CURATOR gleichzeitig über eine ausgezeichnete Wissensdatenbank für das Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Durch die Kombination beider Produkte entsteht erstmalig damit eine Lösung aus einer Hand, mit der sich der gesamte Regelkreis des Qualitätsmanagements schließen lässt.



Von der Selbstbewertung über die Fremdbewertung, bis hin zum wissensbasierten Management des QM-Systems bietet NEXUS eine in sich geschlossene Softwarelösung, die die Anwender von vielen administrativen Problemen der Zertifizierung entlasten.

Herausragend ist dabei die Kombination mit den medizinischen Applikationen von NEXUS: QM-Informationen stehen Ärzten und Pflegekräften bei der Patientendokumentation online und kontextbezogen zur Verfügung. Damit gelingt es uns, die patientenbezogenen und organisatorischen Qualitätsanforderungen konsequent zu kombinieren.

Gemeinsam mit der KTQ GmbH wird NEXUS die Akquisition der Holl GmbH nutzen, um das Engagement für Qualitätsmanagement im Krankenhaus sichtbar zu erhöhen und die Krankenhäuser aktiv in diesem Bereich zu unterstützen.

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



Der Kurs der NEXUS-Aktie kletterte bis Anfang August auf ein vorläufiges Jahreshoch von ca. 4 €. Mitte August bis Mitte November fiel der Kurs, mit zwischenzeitlicher Seitwärtsbewegung bei 3,50 €, auf ca. 3 €. Das zum 01. November 2007 gestartete Aktienrückkaufprogramm zeigte keine positive Wirkung auf den NEXUS-Kurs. Die Aktie wird zur Veröffentlichung des Q3-Berichts durch den allgemein negativen Markttrend in Mitleidenschaft gezogen.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2007/2008 (Stand: November `07)

FINANZKALENDER

Geschäftsbericht 2007	25. März 2008
Analystenkonferenz, Frankfurt	31. März 2008

VERANSTALTUNGS- UND MESSEKALENDER

DGPPN, Berlin	21. - 24. November
Dt. Kongress für Perinatale Medizin, Berlin	29.11. - 01.12.
Arab Health 2008, Dubai (V.A.E)	28. - 31. Januar 2008

5

Entscheidungen für NEXUS 2007

- + Schmieder Kliniken, Allensbach
- + Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin, Bad Godesberg
- + Deutsches Herzzentrum, Berlin
- + Vivantes-Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin
- + Kliniken Landkreis Biberach, Biberach
- + Klinikum, Darmstadt
- + Kath. Kliniken, Duisburg
- + Universitätsfrauenklinik, Freiburg
- + Neurologisches Reha Zentrum, Greifswald
- + Kreiskrankenhaus, Groß-Umstadt
- + Diakonie-Krankenhaus, Ingelheim
- + Westpfalz-Klinikum, Kaiserslautern
- + Zentrum für Rad. und Nuklearmed., Karlsruhe
- + Pfalz-Klinikum, Klingenberg
- + Krankenhaus, Leonberg
- + Klinikum, Neunkirchen
- + Luisenkrankenhaus, Lindenfels
- + Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, München
- + Diakonie-Krankenhaus, Rotenburg (Wümme)
- + Thüringen-Klinik - Saalfeld, Pöbneck
- + Krankenhaus, Porz
- + Thüringen-Kliniken - Saalfeld, Rudolstadt
- + Klinikum, Saarbrücken
- + DGD Krankenhaus, Sachsenhausen
- + Kreiskrankenhaus, Seeheim-Jugenheim
- + DRK Krankenhaus, Teterow
- + Anna-Henrietten-Stift, Traben-Trarbach
- + Uni-Klinik, Tübingen
- + Evang. Krankenhaus Hochstift, Worms
- + Krankenanstalten Verbund (KAV), Wien (A)
- + AZ Sint-Blasius, Dendermonde (B)
- + St. Josef Klinik, St. Vith (B)
- + Krankenhaus Sheinovo, Sofia (BG)
- + Kantonsspital, Aarau (CH)
- + Spital, Altstätten (CH)
- + Universitätsspital, Basel (CH)
- + Spital, Flawil (CH)
- + Spital, Grabs (CH)
- + Spital, Linth-Utznach (CH)
- + Kantonsspital, Luzern (CH)
- + Spital, Rorschach (CH)
- + Bürgerspital, St. Gallen (CH)
- + Kantonsspital, St. Gallen (CH)
- + Luzerner Psychiatrie, St. Urban (CH)
- + Spital, Walenstadt (CH)
- + Spital, Wattwil (CH)
- + Spital, Wil (CH)
- + Klinik Hirslanden, Zürich (CH)
- + Centre Hospitalier Emile Mayrisch, Esch-sur-Alzette (LU)

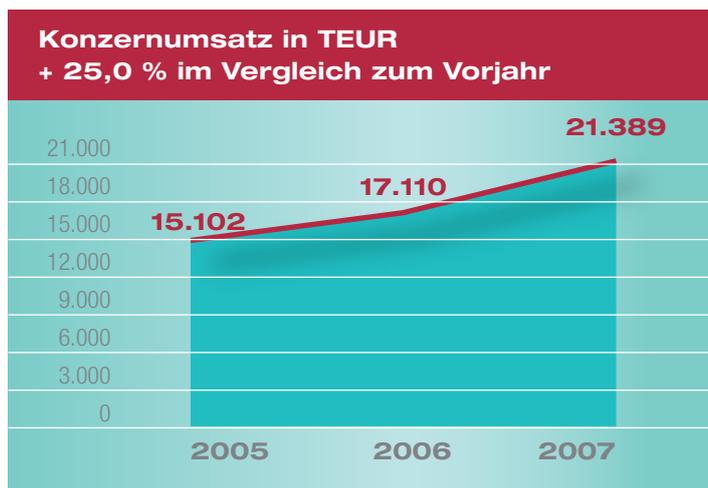
Umsatz- und Ergebnissprung im 3. Quartal

In den ersten drei Quartalen 2007 konnte der Konzernumsatz der Nexus-Gruppe um 25,0 % von TEUR 17.110 auf TEUR 21.389 gesteigert werden. Während der Segmentumsatz „Healthcare Service“ mit TEUR 2.939 (Vorjahr TEUR 2.938) nahezu unverändert blieb, stieg der Umsatz im Segment „Healthcare Software“ von TEUR 14.172 um TEUR 4.278 auf TEUR 18.450 (+30,2%).

Im Segment „**Healthcare Software**“ konnte der Umsatz im dritten Quartal sogar **um TEUR 2.307 (+45,5 %) von TEUR 5.072 auf TEUR 7.379** im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Im Segment „**Healthcare Service**“ dagegen fiel der Quartalsumsatz um 22,7 % **von TEUR 997 auf TEUR 771**.

6

Der Auslandsumsatz stieg in den ersten neun Monaten um TEUR 3.504 von TEUR 5.440 im Vorjahr auf TEUR 8.944 (+64,4 %).



Maßgeblich zu dieser Umsatzsteigerung haben die Umsätze im arabischen Raum und in der Schweiz beigetragen. Der Umsatzanstieg von 66,0% in der Schweiz ist zum Teil auf den Einbezug der NEXUS Schweiz GmbH zurückzuführen. Der **Auslandsanteil** am Umsatz betrug zum Stichtag **41,81%**.

Die **Inlandsumsätze** konnten trotz unveränderter Umsätze im Bereich „Healthcare Service“ **um 6,6% von TEUR 11.670 auf TEUR 12.445** gesteigert werden.

Umsatz nach Regionen	01.01. - 30.09.06	01.01. - 30.09.07	Δ in %	01.07. - 30.09.06	01.07. - 30.09.07	Δ in %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	11.670	12.445	6,6	3.725	4.731	27,0
Schweiz	3.737	6.205	66,0	1.778	1.915	7,7
Österreich	374	730	95,1	34	223	555,8
Italien	252	127	-49,6	187	39	-79,1
Rest weltweit / USA	1.077	1.882	74,7	345	1.242	260,0
Gesamt	17.110	21.389	25,0	6.609	8.150	34,3

**Highlights 3. Quartal - 2007
Konzernumsatz und Ergebnis**

- + 25,0 % Umsatzplus in den ersten drei Quartalen 2007 von TEUR 17.110 (Q3-2006) auf TEUR 21.389
- + 30,2 % Umsatzplus im Bereich Healthcare Software von TEUR 14.172 (Q3-2006) auf TEUR 18.450
- + 80 % Anstieg im Ergebnis nach Steuern von TEUR 592 (Q3-2006) auf TEUR 1.065
- + Barmittelbestand aufgrund von Unternehmenskäufen auf 12,1 Mio. € gesunken
- + Sehr starker Auftragseingang

Umsatz nach Sparten	01.01. - 30.09.06	01.01. - 30.09.07	Δ in %	01.07. - 30.09.06	01.07. - 30.09.07	Δ in %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	14.172	18.450	30,2	5.072	7.379	45,5
Healthcare Service	2.938	2.939	0,0	997	771	-22,7
Gesamt	17.110	21.389	25,0	6.069	8.150	34,3

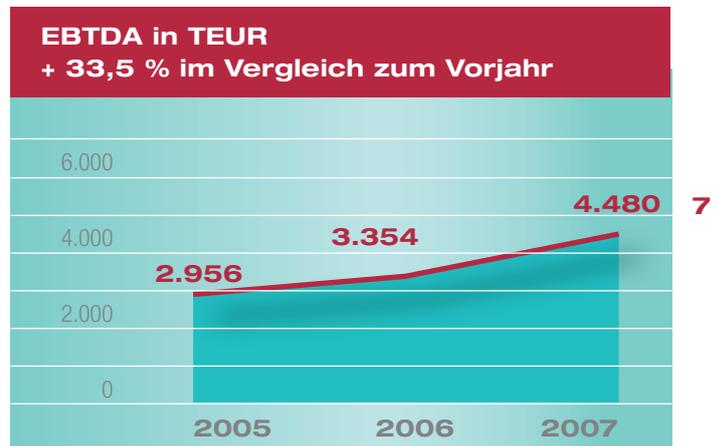
Ergebnisse in den ersten drei Quartalen 2007

Die positive Ergebnisentwicklung setzt sich weiter fort. In den ersten drei Quartalen 2007 verbesserte sich das Konzernergebnis um 79,9% von TEUR 592 auf TEUR 1.065. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich noch deutlicher um TEUR 757 von TEUR 736 im Vorjahr auf TEUR 1.493 (+102,8%).

Bedingt durch die positive Umsatzentwicklung lag das **EBTDA** bei **TEUR 4.480** was einer Steigerung von **TEUR 1.126 (+33,5)** gegenüber der Vergleichsperiode (**TEUR 3.354**) des Vorjahres entspricht.

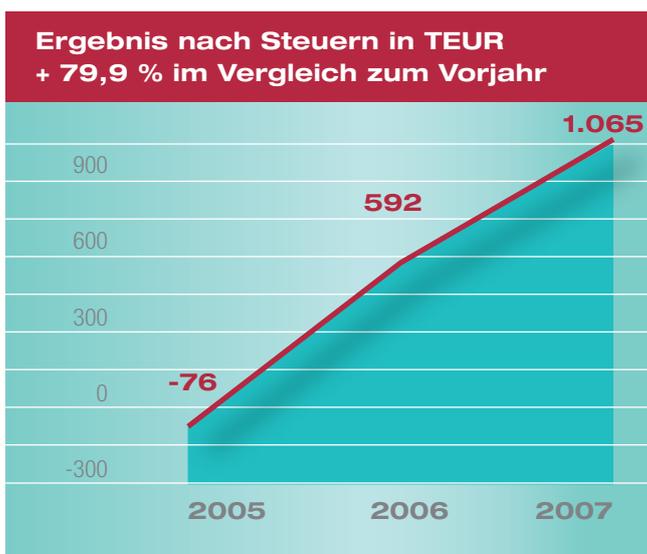
Zur positiven Ergebnisentwicklung hat das Segment „**Healthcare Software**“ mit **TEUR 962** (Vorjahr TEUR 647 / + 48,7%), sowie das Segment „**Healthcare Service**“ mit **TEUR 103** (Vorjahr TEUR 89 / +15,7%) beigetragen.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** wurde im wesentlichen durch die deutliche Erhöhung des Periodenüberschusses sowie den Abschreibungen beeinflusst.

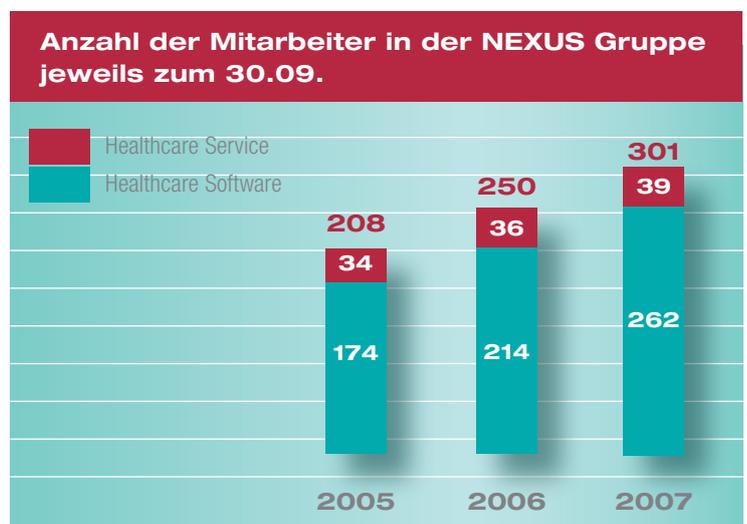


Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Cash Flow um TEUR 418 von TEUR 1.518 auf TEUR 1.936 (+27,5%).

Der **Cash Flow aus Investitionstätigkeit** spiegelt Auszahlungen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und das Finanzanlagevermögen wider, die zur Erzielung zukünftiger Cash Flows dienen. NEXUS hat im laufenden Jahr einen Cash Flow aus Investitionstätigkeit von **TEUR -2.313** nach **TEUR -3.509 (Q3-2006)** realisiert. Der Erwerb der NEXUS / PASCHMANN GmbH und der NEXUS / HOLL GmbH stellen hierbei die wesentlichen Investitionen dar, die zum Teil durch den Verkauf von Wertpapieren finanziert wurden. Nach wie vor verfügt die NEXUS-Gruppe über einen **hohen Barmittelbestand von TEUR 12.132.**



Die Anzahl der Mitarbeiter entwickelte sich wie folgt: siehe nachstehende Grafik.



NEXUS Unternehmensinformationen und Ausblick

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 30.09.2007 wie folgt dar:

Ausblick

Der starke Aufwärtstrend unseres Geschäftes hat sich im dritten Quartal sogar noch beschleunigt. Trotz eines deutlichen Schwerpunktes auf Wachstum und Innovation ist es uns gelungen die Ergebnisseite kontinuierlich zu verbessern und im letzten Quartal sogar noch sprunghaft zu steigern. Wir sind stolz auf diese Entwicklung, die in einem extrem kompetitiven und komplexen Umfeld stattgefunden hat.

Es spricht einiges dafür, dass wir unsere gute Marktposition und unsere ausgezeichnete Technologie nutzen können, um diese Erfolgsserie uneingeschränkt fortzusetzen. Es bleiben jedoch für die restlichen Monate 2007 und für die nächsten Jahre noch erhebliche Herausforderungen, denen wir uns zu stellen haben: Wir müssen unsere Projekt- und Service-Strukturen auf das aktuelle Geschäftsvolumen anpassen und gleichzeitig

Innovation und Vertrieb uneingeschränkt vorantreiben. Wir legen derzeit die Basis für zukünftige Expansion und wirtschaftlichen Erfolg. Wir sind zuversichtlich, unsere Jahresziele auch 2007 zu erreichen und 2008 mit interessanten Auftragsbeständen und erneut guten Ertragsaussichten zu starten. Es wird in den verbleibenden Wochen jedoch darauf ankommen, die Voraussetzungen für die Abnahmen zum 31.12.2007 zu legen und unseren Kunden gute Leistungen zu bieten.

NEXUS steht ausgezeichnet da und kann sich selbstbewusst diesen Herausforderungen stellen. Starker Auftragsbestand, gute Technologie und eine motivierte Mannschaft: Unsere bisherige Entwicklung macht uns zuversichtlich, dass wir mit diesen Voraussetzungen Erfolg haben werden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 30. September 2007 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 30. September 2007 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2006 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Der Jahresabschluss 2006 und der Zwischenbericht zum 30.09.2007 können auf der Internetseite: www.nexus-ag.de eingesehen werden.

Directors Holdings	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
AUFSICHTSRAT		
Dr. jur. Hans-Joachim König	81.099	0
	Vorjahr: 81.099	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Alexander Pocsay	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Ronny Dransfeld	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dipl.-Betriebsw. (FH) Wolfgang Dörflinger	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dr. Dietmar Kubis	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
VORSTAND		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	82.000	325.000
	Vorjahr: 82.000	Vorjahr: 340.000
Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Burkart	116.147	15.000
	Vorjahr: 116.147	Vorjahr: 0

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 30.09.2007 und 30.09.2006 (IFRS)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.07. - 30.09.06	01.07. - 30.09.07	01.01. - 30.09.06	01.01. - 30.09.07
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	6.069	8.150	17.110	21.389
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-10	61	-54	101
3. Aktivierte Eigenleistungen	945	1.069	2.623	2.941
4. Sonstige betriebliche Erträge	633	-27	1.008	565
5. Materialaufwand	1.190	1.752	3.615	4.631
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	607	1.450	2.637	3.961
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	583	302	978	670
6. Personalaufwand	3.827	4.337	9.998	12.360
a) Löhne und Gehälter	3.257	3.692	8.447	10.549
b) Sozialaufwendungen	570	645	1.551	1.811
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	893	1.053	2.645	3.060
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.653	1.340	4.151	3.949
a) Betriebskosten	-	358	-	1.097
b) Vertriebskosten	-	384	-	1.157
c) Verwaltungskosten	-	539	-	1.529
d) Übrige Aufwendungen	-	59	-	166
9. Sonstige Steuern	2	3	8	8
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108	120	477	509
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	-	3	-	3
13. Erträge aus Abgangsgewinnen anderer Wertpapiere	-	-	-	-
14. Abschreibungen und Abgangsverluste auf Finanzanlagen und WP des UV	-	-	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	3	11	7
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN	172	888	736	1.493
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-41	-377	-144	-428
ERGEBNIS NACH ERTRAGSSTEUERN	131	511	592	1.065
Davon entfallen auf:				
Minderheitenanteile	-17	-2	-35	-80
Anteilseigner des Mutterunternehmens	114	509	557	985
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	13.720	13.805	13.720	13.786
ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR (EINFACH UND VERWÄSSERT)	0,01	0,04	0,04	0,07

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.09.2007 und 31.12.2006 (IFRS)

10

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2007 (IFRS)	31.12.2006	30.09.2007
AKTIVA		
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130	637
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.749	10.757
3. Entwicklungskosten	8.311	8.810
4. Kundenstamm / Technologie	2.656	2.743
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	5	5
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	689	866
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	48	48
2. Sonstige Ausleihungen	40	40
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	43
IV. Latente Steuern	4.559	3.747
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	24.187	27.696
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75	75
2. Unfertige Erzeugnisse	195	292
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	42	143
4. Geleistete Anzahlungen	–	0
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.175	9.793
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	11	12
3. Sonstige Vermögenswerte	2.047	3.050
4. Ertragssteueransprüche	368	354
III. Wertpapiere	14.691	10.348
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.755	1.784
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	27.359	25.851

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.09.2007 und 31.12.2006 (IFRS)

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2007 (IFRS)	31.12.2006	30.09.2007
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	13.720	13.805
II. Kapitalrücklage	39.131	39.338
III. Andere Gewinnrücklagen	1	1
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	8	25
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	-94	-374
VI. Rücklage für Pensionen	-126	-133
VII. Verlustvortrag	-11.370	-10.666
VIII. Jahresüberschuss	704	985
AUF DIE ANTEILSEIGENER DES MU ENTFALLENDEN EK	41.974	42.981
Minderheitenanteile	286	366
GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	42.260	43.347
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Pensionsrückstellungen	595	566
II. Latente Steuern	1.921	1.674
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	2.516	2.240
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Steuerrückstellungen	43	42
II. Sonstige Rückstellungen	715	765
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43	33
IV. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	187	914
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.343	1.919
VI. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	15	17
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	3.424	4.270
KURZFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	6.770	7.960
SUMME PASSIVA	51.546	53.547

CASH FLOW	2006	2007
	TEUR	TEUR
1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragssteuern	736	1.493
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.646	3.060
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	24	-263
Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2	52
Zunahme / Abnahme der Vorräte	176	-139
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-985	-1.888
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen	496	-221
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.793	-654
Gezahlte Zinsen	-11	-7
Erhaltene Zinsen	208	494
Ertragsteuerzahlungen	-136	-168
Erhaltene Ertragsteuerzahlungen	155	177
	1.518	1.936
2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-3.093	-3.647
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	0	0
Erwerb von Tochterunternehmen nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	-1.308	-2.810
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	2.253	6.109
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-1.361	-1.965
	-3.509	-2.313
3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktienoptionen	0	85
Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Ausgabe von Aktienoptionen	0	81
Auszahlungen in Finanzanlagevermögen	0	-750
Einzahlungen für Aufnahme von Krediten im Rahmen kurzfristiger Zahlungsdisposition	0	-10
Auszahlung für Tilgung von Krediten	162	-33
	162	-627
4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	-1.829	-1.004
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	-30	0
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	735	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.151	2.755
	2.027	1.751
5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS		
Liquide Mittel	2.188	1.784
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-161	-33
	2.027	1.751

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.09.2007 und 30.09.2006 (IFRS)

EIGENKAPITALVER- ÄNDERUNGS- RECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDES EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2005	13.720	38.886	1	8	4	-139	-11.632	262	41.110	190	41.300	6.860
Einstellung des Konzernjahres- fehlbetrages 2005 in den Konzernverlustvortrag							262	-262	0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses		116	-1	-30	-49				36		36	
Konzernjahresüberschuss 30.09.2006								557	557	24	581	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	116	-1	-30	-49	0	0	557	593	24	617	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.09.2006	13.720	39.002	0	-22	-45	-139	-11.370	557	41.703	214	41.917	6.860
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2006	13.720	39.131	1	8	-94	-126	-11.370	704	41.974	286	42.260	6.860
Einstellung des Konzernjahres- überschusses 2006 in den Konzernverlustvortrag							704	-704	0		0	
Einstellung in andere Gewinn- rücklagen									0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				17	-280	-7			-270		-270	
Konzernjahresüberschuss 30.09.2007								985	985	80	1.065	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	17	-280	-7	0	985	715	80	795	
Ausgabe Aktienoptionen an MA	85	81							166		166	
Aktienbasierte Vergütung		126							126		126	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.09.2007	13.805	39.338	1	25	-374	-133	-10.666	985	42.981	366	43.347	6.860

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 21. November 2007

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag
e-health solutions

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de